

Sonderprogramm

40 Jahre Landesverband der Film-Autoren Baden-Württemberg e.V. im BDFA

Das unterhaltsame Filmprogramm ist in vier Blöcken zu jedem Jahrzehnt gegliedert. Jeder dieser vier Blöcke umfasst etwa 20 Projektionsminuten, so dass genügend Zeit für Diskussionen bleibt. Die Zusatzinformationen sind in einer PowerPoint zusammengestellt:

Chronik des Landesverbandes

Erfolge von Filmen und Autoren aus dem Landesverband

Was bietet der Landesverband seinen Mitgliedern

Diese drei Informationsblöcke sind auf ca. 5 Minuten beschränkt und können zwischen den Filmblöcken zur Auflockerung geboten werden. Je nach Diskussionsdauer zu den Filmen ist das Sonderprogramm auf 2 Stunden (100 Projektionsminuten) ausgelegt.

Nun zum Film-Programm

20 Minuten sind sehr wenig für ein Jahrzehnt. Somit fielen leider relativ längere – auch sehr gute Filme – diesem Sieb zum Opfer. Außerdem sollten die Filme auch unterhaltsam sein und nicht zu sehr „problembehaftet“.

Natürlich können Filme aus dem geplanten Block ausgetauscht werden mit Filmen aus dem Pool oder sogar weggelassen werden. Dies entscheidet der Organisator und Moderator des Abends. Es muss die Dauer und die übliche Diskussionszeit berücksichtigt werden, was in jedem Club anders verläuft. Ähnliches gilt für den Umfang der PowerPoint. Auch dazu gibt es noch Hinweise, was gesagt werden sollte und was als „Pool“ zu betrachten ist.

Aus den Anfangsjahren – bis etwa 1985 – sind die DAFF- und UNICA-Ergebnisse leider nicht vollständig bekannt.

Wenn Sie den Pool – zweiter Datenträger – zu diesem Sonderprogramm betrachten, können Sie fast komplette weitere Clubabende mit interessanten Filmen füllen.

Erstes Jahrzehnt 1976 bis 1986 – 4 Filme mit 34 Projektionsminuten

- 1** 1978 **Tour in Blech, Karl-Heinz Schmidt**, Filmclub Heilbronn
Trickfilm, 8 Minuten, Super8, 24 B/s
2. Preis beim LFF, Gold beim BFF „Trick“, DAFF

Ein amüsanter Trickfilm der besonderen Art in Pixillations-Technik (Verfremdung von Realaufnahmen).

- 2** 1982 **Interpretationen zu R.M.R.,
Ulrich Rohm**, Filmautoren Club Gamundia Schwäbisch Gmünd
Reportage, 14 Minuten, 16mm, 24 B/s
2. Preis beim LFF, Weitermeldung zum BFF Fantex

Im Memoriam an unseren langjährigen Landesverbandsvorsitzenden (25 Jahre). Ulrich Rohm zeigte nur 3 Filme in der 40-jährigen Geschichte des Landesverbandes. Dieser Film über Rainer Maria Rilke trifft in seiner filmischen Machart den filmischen Charakter von Ulrich Rohm.

- 3** 1984 **Bus Stop, Jardine Gomes**, Filmclub Friedrichshafen
Lokalchronik, 3 Minuten, Super 8, 18 B/s
2. Preis beim LFF, Bronze beim BFF Lokalchronik

Die Menschen am Linienbus stehen im Mittelpunkt eines lokalen Ortes in Indien. Faszinierende Beobachtungen.

- 4 1986 **Die Qual der Wahl, Dr. Erich Lutz**, Film-Amateur-Club Esslingen FACE
Familienfilm, 9 Minuten, 16mm, 24 B/s
1. Preis beim LFF und „Silberne Schere“, Gold beim BFF Familie, DAFF
Eigentlich ein amüsanter Spielfilm mit familiärem Thema, Walter Dieterle als
Hauptdarsteller. Die Pointe ist dann doch sehr überraschend.

Zweites Jahrzehnt 1987 bis 1996 – 3 Filme mit 23 Projektionsminuten

- 5 1988 **Highway to Hell, Nonsense Corporation, J. Stolze**, Einzelmitglied
Spielfilm, 5 Minuten, Super 8, 24 B/s
2. Preis LFF u. „Silberne Schere“,
Silber beim BFF Spielfilm, DAFF, UNICA

Ein Film in Slapstick-Technik mit komplexem Dreh und damals sehr beliebter
Tortenschlacht.

- 6 1991 **Einfach zum Reinbeißen, Werner Kübler**, SAV Dornstetten
Dokumentation, 14 Minuten, Super 8, 18 B/s
1. Preis beim LFF, Silber beim BFF Doku, DAFF, UNICA

Eine Dokumentation über das Brot backen auf dem Lande im Holzbackofen.

- 7 1994 **Die Wand, Drais Realschule, Karlsruhe, Video AG, Günter Böhm**,
Jugendreferat, Kategorie ohne Angabe, 4 Minuten, S-VHS
3. Preis beim LFF, Silber beim BFF, DAFF, UNICA

Ein sozialkritischer Film über die „Gesellschaft im Überfluss“ im Kontrast zu ärmeren
Menschen; gesehen und gefilmt von Jugendlichen.

Die Preise zeigen eindrucksvoll, wie ein Film mit jedem höheren Wettbewerb auch
immer bessere Erfolge verbuchen kann. Die Video-AG der Drais-Realschule mit Günter
Böhm brachte die meisten Jugendfilme zur Aufführung (17).

Drittes Jahrzehnt 1997 bis 2006 – 2 Filme mit 17 Projektionsminuten

In diesem Jahrzehnt gab es sehr viele erfolgreiche Filme bei den DAFF mit zahlreichen
Obelisk und Publikumspreis-Siegern, jedoch alle sehr lang (siehe auch Pool).

- 8 2002 **Was soll ich anziehen?, Lutz Schulze**, Film Club Teck
Familienfilm, 1 Minute, DV
2. Preis beim LFF, Bronze beim BFF Familiade, DAFF

Ein lockerer, unterhaltsamer Streifen mit überraschender Pointe, zur Auflockerung
dieses Sonderprogramms.

- 9 2003 **Malawi life, Herbert Kuhnle**, Ludwigsburger Filmclub
Reportage, 16 Minuten, DV

2. Preis beim LFF, Gold beim BFF Reise, Obelisk bei den DAFF

Ein sehr persönlicher Film über einen Filmfreund in Malawi. Wieder stehen die
Menschen im Mittelpunkt.

Viertes Jahrzehnt 2007 bis 2016 – 4 Filme mit 30 Projektionminuten

- 10** 2009 **Bei Eric, Werner Henne**, Reutlinger Filmclub
Reportage, 8 Minuten, DV
1. Preis beim LFF und „Publikumspreis“ sowie „lehrreichster Film“,
Gold beim BFF Report, DAFF
Ein kurzweiliger Film über einen Instrumentenbauer
- 11** 2012 **Das habe ich mir gleich gedacht, Frank Melchert**, Filmclub Heilbronn
Spielfilm, 1 Minute, DV
3. Preis beim LFF, BFF MinutenCup, DAFF, UNICA
Ein typischer Minutencup-Film mit Pointe.
- 12** 2013 **Im Revier des Feuersalamanders, Frank Lauter**, Filmclub Hohenlohe
Naturfilm, 14 Minuten, HDV-Band, 16:9
1. Preis beim LFF und Publikumspreis, Gold beim BFF Natur, DAFF,
Bronzemedaille und Sonderpreis für den besten Ton bei den UNICA
Ein einfühlsamer Film in die Welt kleiner Tiere.
- 13** 2016 **Hauptsache Netz, Rainer Hofmann**, Ludwigsburger Filmclub
Trickfilm, 7 Minuten, AVCHD, 16:9
1. Preis beim LFF und Silberne Schere, Gold beim BFF Trick, DAFF,
Silbermedaille bei den UNICA
Ein Animationsfilm, sehr gut gemacht. Die Animation wird in Zukunft den Trickfilm der
alten Schule ablösen.

Nun noch die Filme im Pool (gesonderter Datenträger)

Hier gibt es auch längere Filme und Filme von namhaften Autoren.

- 21** 1983 **...und ging in die Fabrik, Bernd Umbreit**, Ludwigsburger Filmclub
Dokumentation, 16 Minuten, Super 8, 24 B/s
2. Preis beim LFF und „Käthchen von Heilbronn“,
Weitermeldung zum BFF Report
Ein Film, bei welchem der menschliche Alltag in der Fabrik erzählt wird.
- 22** 1985 **Impressionen Kloster Neresheim, Walter Dieterle**,
Film-Amateur-Club Esslingen FACE
Reportage, Stimmungsfilm, 8 Minuten, 16mm, 24 B/s
1. Preis beim LFF und „Silberne Schere“, Weitermeldung zur Fantex
Der Film besticht durch die Kameraführung und einem besonderen Schnitt,
beispielsweise Szenenübergänge mittels Schwenk in Schwenk oder Zoom in Zoom.
- 23** 1989 **Libellen, Peter Dehoust und Peter Kuckertz**,
Kornwestheimer Filmamateure KoFA
Naturfilm (Tier), 20 Minuten, 16mm, 24 B/s
1. Preis beim LFF, Gold beim BFF Naturfilm, Sonderpreis bei den DAFF

- 24** 1990 **Segelfliegen, Sport im Wandel der Zeit, Rolf Epple**, Reutlinger Filmclub
Sportfilm, 20 Minuten, 16mm, 24 B/s
1. Preis beim LFF, Gold beim BFF Sportfilm, DAFF, UNICA
Ein interessanter Sportfilm.
- 25** 1996 **Maikäfergeschichten, Egon Ludwig**, Filmclub Friedrichshafen
Naturfilm (Tier), 7 Minuten, Super 8
2. Preis beim LFF, Silber beim BFF Natur, DAFF
Vielleicht eher ein Trickfilm. Selbst erstellte Bilder kombiniert mit lebenden Maikäfern ergeben imposante Einstellungen. Ein Kommentar in Reimform zum Schmunzeln.
- 26** 1997 **Partner-Hunde, Beate Heitger**, Einzelmitglied
Reportage, 20 Minuten, S-VHS
1. Preis beim LFF und „Käthchen von Heilbronn“,
Gold beim BFF Report, DAFF
Es gibt nicht nur Blindenhunde, bei entsprechender Ausbildung können Hunde als Partner für den Menschen jederzeit eingesetzt werden.
- 27** 2003 **Kaffee, ein köstliches Genussmittel, Jürgen Roller**, Reutlinger Filmclub
Reportage, 18 Minuten, DV
1. Preis beim LFF und „Bester Film“ sowie „Publikumspreis“
Gold beim BFF Report, DAFF
Der Autor rollt das gesamte Thema „Kaffee“ in jedem Winkel komplett auf und zeigt uns anschauliche Bilder und Sequenzen.
- 28** 2004 **Ich hatte eine Farm in Afrika, Jürgen Roller**, Reutlinger Filmclub
Reportage, 19 Minuten, DV
1. Preis beim LFF und „Bester Film“ sowie „Publikumspreis“,
Gold beim BFF Doku, Publikumspreis bei den DAFF
Der Autor stellt eine Verbindung zum bekannten Spielfilm her. Eine imposante Reportage.
- 29** 2010 **Ich will endlich meine Welt erklären, Barbara und Hartmut Ibsch**,
Film Club Teck
Reportage, 15 Minuten, HDV
1. Preis beim LFF und „Käthchen von Heilbronn“,
Gold beim BFF Report, DAFF
Eine einfühlsame Reportage über einen autistischen jungen Mann und die Welt um ihn herum. Wie sehen das Vater und Bruder?
- 30** 2014 **Wieso?, Lutz Schulze**, Film Club Teck
Familienfilm, 1 Minute, HDV
2. Preis beim LFF, Weitermeldung zum MinutenCup
Eine relativ einfache Story, perfekt gedreht und geschnitten mit einer Pointe zum Schmunzeln.
- 31** 2015 **Das Mordloch, Josef Pettinger**, Film Club Teck
Lokalchronik, 15 Minuten, DVD, 16:9
1. Preis beim LFF und „Bester Film“ sowie „Publikumspreis“
Silber beim BFF Lokalchronik
Ein imposanter Film in die Tiefe unserer Erdgeschichte, in eine Karsthöhle der Schwäbischen Alb, die nur für Experten zugänglich ist.

- 32** 2015 **Ein Dorf wird braun, Frank Lauter**, Filmclub Hohenlohe
Lokalchronik, 18 Minuten, USB-Stick, 16:9
2. Preis beim LFF und „Publikumspreis“, Gold beim BFF Lokales,
„Publikumspreis“ bei den DAFF
- 33** 2015 **Der Philosoph mit der Badehaube, Dr. Cord von Restorff**,
Karlsruher Film- und Video-Club
Reisefilm, 12 Minuten, Blu-ray, 16:9
2. Preis beim LFF, Gold beim BFF Lokales, Obelisk bei den DAFF
Ein einfühlsames Portrait eines Menschen. Der Autor zeigt viele menschliche
Eigenheiten, ohne der Person zu nahe zu treten.
- 34** 2016 **Hegau meine Landschaft, Hansueli Holzer**, Filmclub Singen-Radolfzell
Lokalchronik, 13 Minuten, AVCHD, 16:9
1. Preis beim LFF und „Bester Film“ sowie „Publikumspreis“,
Gold beim BFF Lokales, Obelisk bei den DAFF
Malerei und Natur bilden im Film eine Einheit.